

1  
2 **Antragsteller: Kjell Listing**

3  
4  
5 Werbeverbot für Tabakprodukte

6  
7  
8 Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundesrat

9  
10  
11 **Antrag:**

12 „Jugend im Landtag“ möge beschließen:

13 Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesratsebene für ein vollständiges  
14 Werbeverbot für Tabakprodukte im öffentlichen Raum sowie in den Medien einzusetzen.

15  
16 **Begründung:**

17 Jährlich versterben in der Bundesrepublik Deutschland über 120.000 Menschen an den  
18 Folgen des Tabakkonsums und darüber hinaus beträgt der volkswirtschaftliche Schaden  
19 nach Schätzungen des Deutschen Krebsforschungszentrums 78 Milliarden €. Im Vergleich  
20 dazu bringt die Tabaksteuer gerade einmal 14 Milliarden € ein.

21 Leider sind Kinder, Jugendliche und Heranwachsende besonders anfällig für eine  
22 Beeinflussung durch Werbung. So ist wiederholt ein direkter Zusammenhang zwischen  
23 Werbekampagnen von Tabakwarenproduzenten und dem darauf folgenden Anstieg der  
24 jungen Raucher festzustellen.

25 Die Konsequenz hieraus zum Schutz der Jugend vor den tödlichen Gefahren des  
26 Tabakkonsums wäre ein Verbot von Werbung für eben diese Produkte in der Öffentlichkeit  
27 sowie in den Medien.

28 Ein solches Verbot stellt keinesfalls ein restriktives Mittel dar, welches den volljährigen  
29 Bürger, in seiner Freiheit sich durch den Konsum von Tabakprodukten selbst zu  
30 schädigen, einschränkt, sondern einen verantwortungsvollen Schritt, der mehr als  
31 überfällig ist.

32 2005 hat Deutschland das „Rahmenübereinkommen der Weltgesundheits-  
33 organisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs“ unterschrieben und ratifiziert. Mit  
34 diesem haben sich die Vertragsparteien verpflichtet, ein umfassendes Werbeverbot für  
35 Tabakprodukte zu erlassen. Bis heute ist Deutschland das einzige EU-Land, welches  
36 dieser Verpflichtung nicht nachgekommen ist. Zwar hatte 2016 das Bundeskabinett einen  
37 entsprechenden Gesetzesentwurf zu dieser Thematik beschlossen, doch aufgrund der  
38 Blockade durch einzelne der Tabakindustrie nahestehende Politiker wurde es dem  
39 Bundestag nie vorgelegt.

40 Es wird höchste Zeit, aufgrund unserer Verpflichtung gegenüber der Weltge-  
41 sundheitsorganisation und der gesellschaftlichen Verantwortung für den Schutz unserer  
42 jüngeren Generationen, dieses Versäumnis unbedingt nachzuholen und Tabakwerbung  
43 endlich zu verbieten.